

L00278 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. 11. 1893

,Deutsche Zeitung

Wien

IX., Pelikangaffse 4.

Lieber Freund!

Wien, 3. Novbr. 1893.

III. Salefianerg. 12

- 5 Wenn Sie mir nichts anderes geben, will ich es versuchen den ARTIFEX durchzusetzen. Doch wäre mir aufrichtig gesagt etwas anderes lieber. Aber das Wichtigste bleibt, dass Sie mir endlich etwas für den Wiener Spiegel senden – nun haben Sie einmal versprochen, nun hilft Ihnen nichts mehr Sie müssen in den faulen Apfel beißen und bitte vergessen Sie mir auch nicht das Feuilleton über SCHÖNLEIN zu
10 befordern.

Mit herzlichen Grüßen Ihr treuer

[hs. :] Hermann Bahr

⑨ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 499 Zeichen

Handschrift Hermann Bahr: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Unterschrift)

Handschrift Schreibkraft: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit rotem Buntstift von unbekannter Hand und mit Bleistift jeweils nummeriert: »16«

✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 46.

⁹ *Feuilleton*] nicht erschienen